

Auswertung

Umfrage zum Projektstudium

Studiengänge

Informatik und Digitale Medien

Bernard Robben

Januar 2013

Ergebnisse der quantitativen Befragung

Projektorganisation

Waren die Vorgaben der Lehrenden für die Themenstellung des Projekts offen oder eng?	Häufigkeit
sehr offen	8
offen	10
eher offen	1
eher eng	0
eng	0
sehr eng	0
Keine Angabe	0
Gesamt	19

Es wurden von den Lehrenden inhaltliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Projekt gestellt.	Häufigkeit
ja	12
nein	7
Gesamt	19

Es ist eine wichtige verpflichtende Vorgabe, dass es als Ergebnis des Projekts ein lauffähiges System geben muss.	Häufigkeit
trifft völlig zu	2
trifft zu	4
trifft eher zu	5
trifft eher nicht zu	5
trifft nicht zu	2
trifft gar nicht zu	1
Gesamt	19

Wichtiger als das Endprodukt ist der Weg dahin.	Häufigkeit
trifft völlig zu	1
trifft zu	11
trifft eher zu	2
trifft eher nicht zu	0
trifft nicht zu	2
trifft gar nicht zu	2
Keine Angabe	1
Gesamt	19

Das Projektmanagement ist sehr strikt mit genauem Arbeitsplan und festen Milestones, die überprüft werden.	Häufigkeit
trifft völlig zu	0
trifft zu	0
trifft eher zu	5
trifft eher nicht zu	7
trifft nicht zu	6
trifft gar nicht zu	1
Gesamt	19

Wurde die Projektleitung gewählt?	Häufigkeit
ja	15
nein	1
Keine Angabe	3
Gesamt	19

Die Projektleitung rotiert.	Häufigkeit
nie	8
einmal	9
etwa monatlich	0
häufiger	0
Keine Angabe	2
Gesamt	19

Klima im Projekt

Im Projekt herrscht ein offenes Kommunikationsklima.	Häufigkeit
trifft völlig zu	6
trifft zu	9
trifft eher zu	4
trifft eher nicht zu	0
trifft nicht zu	0
trifft gar nicht zu	0
Gesamt	19

Projekt begreift sich als Einheit. Alle ziehen an einem Strang, um das Projektziel umzusetzen.	Häufigkeit
trifft völlig zu	2
trifft zu	3
trifft eher zu	4
trifft eher nicht zu	7
trifft nicht zu	2
trifft gar nicht zu	0
Keine Angabe	1
Gesamt	19

Ich fühle mich persönlich im Projekt sehr wohl.	Häufigkeit
trifft völlig zu	5
trifft zu	7
trifft eher zu	4
trifft eher nicht zu	3
trifft nicht zu	0
trifft gar nicht zu	0
Gesamt	19

Ich identifiziere mich völlig mit den Projektzielen.	Häufigkeit
trifft völlig zu	2
trifft zu	8
trifft eher zu	7
trifft eher nicht zu	2
trifft nicht zu	0
trifft gar nicht zu	0
Gesamt	19

Bei Konflikten wird eine gemeinsame Lösung gesucht.	Häufigkeit
trifft völlig zu	3
trifft zu	10
trifft eher zu	5
trifft eher nicht zu	0
trifft nicht zu	1
trifft gar nicht zu	0
Gesamt	19

Es gibt im Projekt unterschwellige Spannungen.	Häufigkeit
trifft völlig zu	0
trifft zu	2
trifft eher zu	5
trifft eher nicht zu	7
trifft nicht zu	3
trifft gar nicht zu	2
Gesamt	19

Es gab Vorfälle mit sehr heftigen Spannungen zwischen Studierenden im Projekt.	Häufigkeit
trifft völlig zu	0
trifft zu	2
trifft eher zu	0
trifft eher nicht zu	5
trifft nicht zu	7
trifft gar nicht zu	5
Gesamt	19

Es gab Vorfälle mit sehr heftigen Spannungen zwischen Studierenden und Lehrenden im Projekt.	Häufigkeit
trifft völlig zu	0
trifft zu	2
trifft eher zu	2
trifft eher nicht zu	4
trifft nicht zu	5
trifft gar nicht zu	8
Gesamt	19

Bewertung

Die Lehrenden geben den Studierenden genügend Feedback.	Häufigkeit
trifft völlig zu	3
trifft zu	5
trifft eher zu	9
trifft eher nicht zu	0
trifft nicht zu	2
trifft gar nicht zu	0
Gesamt	19

Die Betreuung durch die Lehrenden finde ich sehr gut.	Häufigkeit
trifft völlig zu	3
trifft zu	6
trifft eher zu	8
trifft eher nicht zu	1
trifft nicht zu	1
trifft gar nicht zu	0
Gesamt	19

Die Bewertung erfolgt nach transparenten Kriterien.	Häufigkeit
trifft völlig zu	1
trifft zu	6
trifft eher zu	6
trifft eher nicht zu	3
trifft nicht zu	1
trifft gar nicht zu	2
Gesamt	19

Offene Fragen

Was hat dich bewogen, dein Projekt unter den vielen Angeboten auszuwählen?

- Spannende und aktuelle Thematik (Android) +++.
- Die grundlegende Thematik der Automation.
- Ich war schon im Bachelor-Projekt ++.
- Interesse an Semantik und Realitätsbezug.
- Zweite Wahl durch Kollegen.
- Sehr viele unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten.
- Bereits durchgeführte Themen.
- Zukunftsorientierung.
- Alternativen unpassend.
- Ein Würfel.
- Eigentliche Wahl war voll.
- Arbeiten in synchronen Realitäten.
- Habe Gutes über das Vorgängerprojekt gehört.
- Die zur Verfügung stehenden Möglichkeit im BAALL.

Anmerkung:

Das Zeichen + bedeutet, dass diese Antwort (fast) wörtlich mehrmals gegeben wurde. Die Anzahl der + Zeichen gibt an, wie oft dies vorkam.

Was hast du im Projekt gelernt?

- Ich lerne jeden Tag etwas Neues: Ontologie mit protege, Ernährungsmittel, Kochrezepte.
- Android-Konzepte.
- Dass man auch Spaß im Projekt haben kann.
- Ontologien ++.
- Android +++.
- Selbständiges Arbeiten ++++.
- Umsetzung/Planung eigener Projekte.
- Teamwork ++++.
- Teamarbeit mit arbeitsunwilligen Personen.
- Wissen insbes. in Hardware-Programmierung vertieft.
- Ich habe meine Fähigkeiten in Datenbanken und Web-Design verbessert.
- Arbeit mit vielen unterschiedlichen Typen von Menschen in einer sehr großen Gruppe.
- Wie man in Gruppen Ideen und Konzepte entwickelt.
- Arbeit als Projekt.
- Verschiedene Techniken und Programmiersprachen.
- Meinen Arbeitsfortschritt einschätzen und vorstellen.
- Umgang mit großen Software-Projekten

Was war gut im Projekt?

- Die Betreuung (die Leitenden der Projekte machen eine sehr gute Arbeit) +++.
- Am Ende zu wissen, dass man selbst etwas im Projekt gemacht hat.
- Der Dozent.
- Die Themen des Projekts.
- Die Menschen.
- Das Projektwochenende hatte eine gute Arbeitsatmosphäre ++.
- Themenfindung von Studenten.
- Zielstrebig guter Fortschritt.
- Verschiedene Interessensgebiete möglich.
- Jeder hat die Möglichkeit, seine eigenen Ideen einzubringen.
- Gutes Arbeitsklima ++++.
- Freies Arbeiten.
- Studenten sind nett.
- Projektfahrt.
- Freie Wahl von Themen.
- Man kann sich gut einbringen.
- Eine relativ freie Themenwahl für Unterprojekte.
- Dass wir in kleinen Untergruppen arbeiten.
- Sehr freie Themenwahl.
- Gute Zusammenarbeit.
- Interessante Arbeit.
- Projektfahrt (mit Ouzo) ++.
- Weiterentwicklung im Bereich Programmierung.

Was war schlecht im Projekt?

- Bis jetzt alles wunderbar.
- Ich war am Anfang des Projekts nicht dabei, hätte gern von Anfang an mitgemacht.
- Kommunikation zwischen Orga und Betreuern klingt einseitig ++.
- Lange Themenfindung ++.
- An Projekttagen wenig Anwesenheit.
- Teilweise überflüssiges Plenum.
- Teilweise sehr viel Gerede um nichts.
- Reaktionszeiten der Betreuer ++.
- Hin und wieder mangelnde Kommunikation mit den Betreuern.
- Anleitungen durch Lehrende.
- Bewertungskriterien nicht klar kommuniziert ++.
- Häufig mangelnde Diskussion im Plenum.
- Dass häufig Leute nicht anwesend sind.
- Zu wenig Gelder vorhanden.
- Zu viele Unterprojekte (Zusammenhang ging verloren).
- Treffen sind leider weder effektiv, noch effizient.
- Universitäres/wissenschaftliches [ergo ineffizientes] Arbeiten

Änderungsvorschläge

- Bessere Kommunikation.
- Mehr Unterstützung durch Betreuer.
- Mehr Bewertungstransparenz.
- Schnellere Themenfindung +++.
- Genauere Themenstellung bei der Projektvorstellung.
- Mehr finanzielle Mittel pro Student.
- Weniger Unterprojekte

Vorschläge für transparentere Bewertung

- Kriterien für Benotung rechtzeitig festlegen.
- Öfter Reflexionsgespräche.
- Mehr Zwischengespräche.
- Klarere Ziele von den Betreuern. Projektbericht komplett mit Verfasser auf jeder Seite abgeben.
- War sehr transparent innerhalb des Projekts